Altersklassenschwimmer holen 68 Medaillenplätze

21.11.2016 von Ines Peters-Försterling

Hessische Kurzbahn-Meisterschaften der Masters in Battenberg

Auch in diesem Jahr waren die „Schwimmbären“ des TSV Battenberg als Ausrichter der Internationalen Hessischen Kurzbahn-Meisterschaften der Masters federführend. 138 Aktive aus 47 Vereinen, darunter Vereine aus Niedersachsen, Thüringen und Nordrhein-Westfalen, gaben 546 Einzel- und Staffelmeldungen ab. Geschwommen wurden alle Sprint- und 100-m-Strecken, des Weiteren die 400 m Freistil sowie die Lagen- und Freistilstaffeln. Im Altersklassenvergleich von AK 20 bis AK 80 galt es sowohl den Hessischen Meister der Masters, als auch den Internationalen Hessischen Meistertitel zu ermitteln. Nicht ganz ohne Stolz berichtete Seniorencoach Robert Keul vom Abschneiden der neun Aktiven des Marburger SV, die mit 58 Medaillen (davon 39 Gold-, 15 Silber- und 4 Bronzemedaillen) zufrieden die Heimreise antraten. Damit lagen sie im Medaillenranking mit Platz Zwei noch vor den südhessischen Großvereinen wie dem DSW 1912 Darmstadt, SC Wiesbaden 1911 oder Erster Offenbacher SC. Dies lies sich nur noch von der Altersklassenwertung mit insgesamt 68 Medaillenplätzen und damit Platz Eins toppen.

Für Christian Meißner, Fabian Grün und Steffen Dommermuth war es sozusagen die Generalprobe, für die am kommenden Wochenende stattfindenden Deutschen Kurzbahn-Meisterschaften in Hannover. Christian Meißner (Jg. 82/AK30) holte drei Hessische Meistertitel über 50 m (25,22) und 100 m Freistil (56,05) sowie 50 m Rücken (30,02). In der Mehrkampfwertung Männer AK 30 setzte er sich mit 2031 Punkten unangefochten an die Spitze des Feldes. Auch das "Battle" zwischen Steffen Dommermuth (Jg. 1980) und Fabian Grün (Jg. 1979) - AK 35 - konnte sich sehen lassen. Zeitgleich kamen beide im Freistilsprint in 24,75 Sekunden ins Ziel. Dennoch sahen die Zielrichter Steffen vor Fabian Grün, der damit Hessischer Vizemeister der Masters wurde. Auch über 50 m Schmetterling (27,58) und 100 m Freistil (55,26) hatte Steffen Dommermuth knapp die Nase vor seinem Vereinskameraden und wurde jeweils Erster. Allerdings darf sich Fabian Grün eine neue persönliche Bestzeit mit 0:27,80 Minuten im Schmetterlingssprint notieren. In der Mehrkampfwertung Männer AK 35 landete Steffen Dommermuth mit 2483 Punkten vor Fabian Grün, der mit 2420 Punkten Zweiter wurde.

Vier Hessische Meistertitel gewann Kathrin Spies (Jg. 80/AK35) über 50/100 m Brust, 100 m Lagen und mit einem Vorsprung von sechs Sekunden über 400 m Freistil. Ihre neue Bestmarke im Brustsprint in 0:37,29 Minuten ist mit 776 Punkten das zweitbeste Ergebnis (weiblich) der Veranstaltung. Mit insgesamt 2240 Punkten wird Kathrin Spies in der Mehrkampfwertung Frauen AK 35 Erste. Ebenso gut lief es bei

Petra Sonthoff (Jg. 67/AK 45), die über 100 m Lagen und 100 m Rücken jeweils mit einem Vorsprung von acht Sekunden das Teilnehmerfeld dominierte. Einen weiteren Hessentitel nahm sie über 100 m Schmetterling mit und wird auf die halbe Distanz Dritte. Im Rückensprint war es nur ein Wimpernschlag zum Sieg, den Claudia Kunath vom VfL 1860 Marburg mit nach Hause schwamm.

In der Altersklasse 65 punktete Robert Keul mit vier Hessischen Titeln über 50/100 m Freistil sowie 50/100 m Rücken. Dem stand Hans-Joachim Lübeck (AK 75) in Nichts nach. Dreimal stand er über 50/100 m Brust und 50 m Schmetterling ganz oben auf dem Siegertreppchen. Dr. Klaus Neuhaus (AK 70) holte sich dreimal den Hessischen Vizemeistertitel. Zum ersten Mal startete Wolfgang Ehrling (AK 55) bei den Hessischen und wurde im Rückensprint auf Anhieb Dritter. Mit der 4x50-Meter-Lagenstaffel mixed (200-239 Jahre) erreichte Wolfgang Ehrling als Startschwimmer, gefolgt von Kathrin Spies, Petra Sonthoff und Robert Keul, Rang Zwei. Hessischer Kurzbahnmeister wurde hingegen die 4x50-Meter-Freistilstaffel mixed (120-159 Jahre) in der Besetzung Meißner, Grün, Sonthoff und Spies.